



Öffentliches Ergebnisprotokoll zum Treffen des Leitungsgremiums der GI Fachgruppe Verwaltungsinformatik am 19.09. 2012 in Braunschweig

Ort:	Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga, Karlstr. 35, 38106 Braunschweig
Beginn:	19.09.2012, 11:30 Uhr
Ende:	19.09.2012; 14:30 Uhr
Teilnehmerzahl	6, darunter 1 Gast
Protokoll	Sprecher und Stellvertreterin

Aktuelle Tagesordnung / Einladungstextauszug:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung des Leitungsgremiums vom 30.09.2010 in Berlin
3. GI-Memorandum „Open Government“
4. Gründung der WiDiGo
5. Nationales E-Government Kompetenzzentrum
6. Ethik: Verwaltungsethik, Wissenschafts- und Publikationsethik
7. Arbeitskreis Informatik an Hochschulen
8. Vorbereitung der Fachtagung FTVI & FTRI 2014 in Berlin
9. Verschiedenes

TOP 1/2 (Begrüßung und Protokoll)

Nach der Begrüßung folgte die Genehmigung der Tagungsordnung zum letzten Treffen des Leitungsgremiums am 30.09.2010 in Berlin. Das letzte Treffen lag deswegen so weit zurück, da in der Zwischenzeit nur noch Mitgliederversammlungen stattfanden.

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird vorab bereits eine Korrektur angemerkt: Anstelle „Rückblick IRIS 2012: 6 Beiträge, 2 unter den 10 besten Papers“ muss es hier heißen: „Rückblick Workshop Wissensbasiertes Prozessmanagement (IRIS 2012): 6 Beiträge, 2 unter den 10 besten Papers“. Es wird von einem weiteren erfolgreichen Mitglied berichtet, das auf diesen Fehler aufmerksam gemacht hat.

TOP 3 (GI-Memorandum „Open Government“)

Zur Erarbeitung gab es einen Workshop im November 2011. Die erste Version des Memorandums war bereits im Dezember 2011 erstellt und wurde auf der Fachtagung FTVI & FTRI 2012 den Mitgliedern von Fachbereich und Fachgruppe präsentiert. Anregungen wurden eingearbeitet und zusam-

men mit dem Memorandum in die Präsidiumssitzung im Juni 2012 eingebracht. Zum Ende dieser Sitzung wurde allerdings weiterer Diskussionsbedarf angemeldet, da in der Sitzung selbst keine Zeit blieb und zudem einige der Präsidiumsmitglieder inhaltlich nicht vorbereitet waren. Daraus resultierte eine schriftliche Diskussion der Präsidiumsmitglieder über das Memorandum. Die Beiträge führten zu einer substantiellen Überarbeitung des Memorandums im August 2012 und einer erneuten Behandlung auf der Präsidiumssitzung zur Informatik 2012 in Braunschweig. Nach einigen unverändert kritischen Anmerkungen einzelner Präsidiumsmitglieder zum Memorandum zog der Fachbereich seinen Antrag zurück. Der Fachbereich erachtet zudem die vorgeschlagene Einrichtung eines Präsidiumsarbeitskreises zu Open Government als nicht zielführend, da dies den Prozess nur erneut um vier Monate verzögern würde, bedankt sich aber beim Präsidium für dieses Angebot. Das Memorandum soll nun vom Fachbereich und der Fachgruppe Mitte Oktober 2012 in deren Namen veröffentlicht werden. Zusätzlich wird eine Pressemitteilung durch den GI-Verteiler, die Fachpresse und andere Kanäle (wie etwa dem INIT Newsletter) lanciert.

TOP 4 (Gründung der WiDiGo)

Zur Gründung der WiDiGo gab es ein erstes Symposium im März 2012 in Friedrichshafen. Ergebnisse des Symposiums werden derzeit zu einer Publikation an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen zusammengestellt. WiDiGo verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und ist nicht wie die GI Fachgruppe speziell auf Informatik ausgerichtet. Bis Ende des Jahres 2012 sollte die Gründung der WiDiGo vollzogen sein. Der Sprecher der Fachgruppe hat dort seit 2010 die Rolle des Schriftführers übernommen.

TOP 5 (Nationales E-Government Kompetenzzentrum)

Anhand der ergänzenden Präsentation (http://fb-rvi.gi.de/fileadmin/gliederungen/fg-vi/20120919_NEGZ_GI_Status-kurz_V03.pdf) wurde der derzeitige Entwicklungsstand zur Gründung eines Nationalen E-Government Kompetenzzentrums (NEGZ) dargelegt.

Im Vortrag wird betont, dass in die Entwicklung auch Kommunen einbezogen werden und deren Mitwirkung gewünscht sein wird. Etliche Aspekte sind jedoch noch in der Findungsphase, so etwa der Name des Vereins. Eine Stiftungsprofessur der INIT AG wird Anfang Oktober 2012 in Berlin angetreten, eine zweite Stiftungsprofessur ist in Hessen beabsichtigt. Von mehreren CIOs der Länder wurde Bereitschaft zur Mitwirkung am NEGZ bekundet. Ein Standort im Zentrum von Berlin ist als „Open Space“-Arbeitsraum angedacht und soll die Akteure beim Informationsaustausch und bei gemeinsamen Arbeitstreffen unterstützen.

Aus der Gruppe der Fachgruppenmitglieder wird die Bedeutung der Offenheit des Ansatzes und dessen Spiegelung in den Statuten hervorgehoben. Kartellbildungen und geschlossenen Gruppen sollte von Anfang an entgegengewirkt werden. Ebenso müsse auch die Wissenschaft ihre im Grundgesetz

garantierten Freiräume behalten. Für eine Unabhängigkeit des NEGZ wäre die Einbindung weiterer Wirtschaftspartner durchaus wünschenswert.

Das Vorgehen der INIT AG wird von den Anwesenden positiv bewertet und beispielhaft für bürgerschaftliches Engagement gewürdigt. Man würde sich ein derartiges Engagement insgesamt häufiger wünschen.

Es wird angefragt, ob sich das NEGZ bei der Informatik 2013 bereits engagieren könnte, vielleicht sogar einen eigenen Workshop einbringen würde. Von einer relativ großen Wahrnehmung über die Informatik 2013 hinweg könne ausgegangen werden, da zum einen in Koblenz einer der wissenschaftlichen E-Government Cluster angesiedelt ist und zum anderen neben der Informatik 2013 zugleich die IFIP EGOV und IFIP ePart Tagungen in Koblenz stattfinden werden.

TOP 5a (Geschichte der Verwaltungsinformatik)

Eine Liste von Ansprechpartnern wurde zusammengestellt und Anschreiben an diese sollten demnächst versandt werden. Erste Überlegungen zur Aufbereitung der Beiträge erfolgen derzeit. Koordinierende Stelle für Informationen und Beiträge ist die Sprecherin des Fachbereichs.

TOP 6 (Ethik: Verwaltungsethik, Wissenschafts- und Publikationsethik, Themenfelder)

Aufgrund der Diskussionen auf den Review-Sitzungen der letzten Fachtagungen wird angeregt, sich mit Wissenschafts- bzw. Publikationsethik zu befassen: Wann kann man als Autor in Erscheinung treten, wann sollte eine Angabe auf eine Fußnote oder ein Vorwort begrenzt bleiben?

Darüber hinaus werden generelle Regelungen zur maximalen Zahl an Einreichungen durch einen Autor und zur maximalen Annahmezahl von Beiträgen eines Autors angemahnt, um frühstmöglich zu informieren und um nachträgliche Verstimmungen zu vermeiden.

Aktuelle Themen, die gegenwärtig als diskussionswürdig angesehen werden, sind etwa ethische Fragen in der Verwaltungsinformatik, die im Bereich Open Government besondere Relevanz besitzen. Hier wird auch auf das 24. Glienicker Gespräch 2013 hingewiesen, das sich mit dem Selbstverständnis und Themenfeldern von Verwaltungsethik in Lehre Praxis und Forschung an den FHÖD befassen wird.

Einem weiteren, von einem Mitglied des Leitungsgremiums per Mail eingereichten Thema, soll in dessen Anwesenheit beim nächsten Mal mehr Raum gegeben werden.

Bedarf wird auch an einer Auseinandersetzung mit curricularen Überlegungen zu Studiengängen im Feld Verwaltungsinformatik gesehen. Dazu würde auch eine Auseinandersetzung mit Aufgabenfeldern von Informatikern in der öffentlichen Verwaltung gehören. Hier wird von Erfahrungen berichtet, dass in der Verwaltung weder ein einheitliches, noch ein durchgängig positives, wertschätzendes Bild von Informatikern vorliegt.



TOP 7 (Arbeitskreis Informatik an Hochschulen)

Ein erstes Treffen, auf dem die Ziele bzw. die Ausrichtung des Arbeitskreises abgesteckt werden sollen und auf dem auch über mögliches Engagement und eine mögliche Aufgabenübernahme gesprochen werden soll, wird im Auftrag des Arbeitskreissprechers für Salzburg (IRIS) festgelegt. Genauere Informationen werden den Mitgliedern des Arbeitskreises per E-Mail zugehen.

TOP 8 (Vorbereitung der Fachtagung FTVI & FTRI 2014 in Berlin)

Ein Fachgruppenmitglied, das beim Fraunhofer-Institut Fokus in Berlin beschäftigt ist, wird die Tagung federführend organisieren. Ein erstes Treffen von ihm und der Vertreterin des Sprechers der Fachgruppe hat zu diesem Zweck schon stattgefunden. Von Seiten des Leitungsgremiums sind weitere Unterstützer benannt worden. Mit diesen wird es ein weiteres Treffen am 22.11.2012 in Berlin geben. Die INIT AG hat darüber hinaus auch ihre erneute Unterstützung der Veranstaltung bekundet.

TOP 9 (Verschiedenes)

Der Sprecher der Fachgruppe teilt mit, dass er in der Arbeitsgemeinschaft Open Government Partnership Deutschland (<http://opengovpartnership.de>) aktiv beteiligt ist.

Für die Informatik 2013 ist es gewünscht, dass sich die FG VI mit mindestens einem Workshop einbringt, z. B. zu Open Government Data oder Big Data. Es wird auch ein Vorschlag für einen Workshop im Themenfeld Geschäftsprozessmanagement gemacht. Hier würde die Federführung von der Schweiz ausgehen. Die stellvertretende Sprecherin äußert Bereitschaft zur Mitwirkung.

Weiteres Engagement durch sonstige Mitglieder des Leitungsgremiums wird in der Mail zur Verteilung des Protokolls abgefragt werden. Rückmeldungen sollen bis zum Jahresende 2012 an die Sprecherin des Fachbereichs versandt werden.

TOP 10(Termine)

- 04.10.2012 Open Government Data DACHLI, Wien <http://ogd.adv.at>
- 22.-25.10.2012 ICEGOV, Albany New York, <http://www.icegov.org>
- 06.-07.11.2012 Messe Moderner Staat, Berlin, <http://www.moderner-staat.com>
- 06.-07.11.2012 5. Fachtagung HS-Didaktik der Informatik HDI 2012 in Hamburg: Informatik für eine nachhaltige Zukunft



- 12.-13.11.2012 Nationaler IT Gipfel, Essen <http://www.it-gipfel.de>
- 15.-17.11.2012 DGRI-Jahrestagung, Hamburg
<http://www.dgri.de/13n249/Veranstaltungen/Tagungen.htm>
- 19./20.11.2012 Tagung der IT-Sicherheitsbeauftragte der Länder und Kommunen, BAKöV in Brühl
- 7. - 10. 01.2013 6th Hawaiian International Conference on System Sciences auf Hawaii (HICCS,), http://www.hicss.hawaii.edu/hicss_46/46tracks.htm
Submission deadline: June 15 2012. Social Media and Social Networking Minitrack
- 21.-23.02.2013 IRIS 2013, Salzburg <http://www.univie.ac.at/RI/IRIS2013>
- 27.02-01.03.2013 Wirtschaftsinformatik, Leipzig <http://wi2013.de>
- 05.-09.3.2013 CeBIT 2013, Hannover
<http://www.cebit.de>
- 25.-27.04.2013 Glienicker Gespräch in Berlin, Verwaltungsethik – Selbstverständnis und Themenfelder in Lehre, Forschung und Praxis an den FHÖD,
<http://www.hwr-berlin.de/fachbereich-allgemeine-verwaltung/profil/glienicker-gespraech>
- **Nächste Informatik 2013 im September in Koblenz**, parallel dazu werden die IFIP EGOV und IFIP ePart Tagungen in Koblenz stattfinden und so für eine internationale Wahrnehmung auch der Workshop-Angebote des Fachbereichs im Rahmen der Informatik 2013 sorgen können. <http://informatik2013.de>